

Gibbonota duplanae gen. et sp. nov. (Pimplinae, Lissonotini).

Podal

G. HEINRICH, Borówki.

***Gibbonota* genus novum.**

Steht *Lissonota* Gra v. nahe. Ausgezeichnet in erster Linie durch die Bildung des Mesonotum, dessen Mittellappen sich bucklig vorwölbt und beiderseits durch eine ziemlich kurze aber tiefe und breite Furche von den Seitenlappen getrennt ist. Propodeum mit scharfer und vollständiger hinterer Querleiste und mit Seitenleisten. In der Mitte mit einer bis zur hinteren Querleiste durchgehenden nach hinten zu etwas verbreiterten Längsrinne, die beiderseits von scharfen Leisten begrenzt ist. Das erste Segment beim Weibchen kaum so lang als am Ende breit, beim Männchen gestreckter, in beiden Geschlechtern mit einer nicht ganz bis zum Ende reichenden und beiderseits von scharfen Kielen begrenzten Mittelrinne.

In allen übrigen wesentlichen Merkmalen mit *Lissonota* Gra v. übereinstimmend.

Genotypus: *Gibbonota duplanae* mihi.

***Gibbonota duplanae* spec. nov.**

♂♀ Schwarz. Scheitelflecke, Tegulae, Fleckchen vor der Flügelwurzel, Palpen, Mandibeln und Clypeus gelblichweiss, der letztere oft mehr rötlich. Beine rot. Tarsen III und Tibien III im Enddrittel oder grösstenteils schwarzbraun. Hüften und Trochanteren III mehr oder weniger ausgedehnt schwarz.

Kopf und Mesonotum dicht und fein punktiert, fast matt. Abdomen fein punktiert, schwach glänzend.

Tarsenglieder gedrunken. Das Klauenglied der Metatarsen kurz, kaum länger als das vorhergehende Glied, mit schwachen Klauen. Länge 5 bis 6 mm.

♀ Bohrer wenig kürzer als der Körper. Hüften I rötlich, Hüften II und III schwarz, am Ende rot.

♂ Gesichtsseiten, Schulterflecken des Mesonotum, unterer Augenrand und zumeist zwei Flecke des Gesichts gelblichweiss, ebenso ganz oder grösstenteils die Hüften und Trochanteren I und die Hüften II gegen das Ende. Die Basis der Hüften I und II mehr oder weniger ausgedehnt rötlich. Hüften

II bei einem Exemplar auch grösstenteils schwärzlich. Hüften + Trochanteren III stets ganz schwarz. Hinterrand der vorderen Segmente zuweilen schmal rötlich.

Var. ♂: Gesicht ohne helle Flecken. Eins von 8 Exemplaren.

Var. ♂: helle Flecke des Gesichts mit der Zeichnung der Gesichtsseiten zusammenfliessend. Eins von 8 Exemplaren.

Ein Weibchen, 8 Männchen, ex *Evetria duplana* (Microlep.), nadleśnictwo Zielonka, p. Poznań.

Typen + Allotypen in der Sammlung des Instytut Badawczy Dyrekcji Lasów Państwowych, Warszawa.